

DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.  
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.

**EINLADUNG**

zur

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**

Hiermit lade ich die Mitglieder der Deutsch-Italienischen Dante-Alighieri-Gesellschaft Regensburg e.V. gemäß § 9 Ziffer 1 der Satzung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein

**Dienstag, 10. Juni 2014, 19:00 Uhr(!!!),**

**Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6.**

**TAGESORDNUNG**

- 1) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013
- 2) Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
- 3) Bericht des Schatzmeisters
- 4) Bericht der Kassenprüfer
- 5) Aussprache
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Neuwahl des Vorstandes
- 8) Verschiedenes

Vorschläge zur Besetzung des Vorstandes, aber auch Anregungen und Wünsche zu den Aktivitäten unserer Gesellschaft nehmen wir in der Jahreshauptversammlung gern entgegen.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung erwartet Sie um **20.30 Uhr** eine literarische Neuerscheinung

**VENEDIG DER VENEZIANER.**

Eine unbekannte Bekannte in 81 Facetten“

vorgestellt von Sieglinde KÖHLE, der Autorin und  
Prof. Dr. Peter MORSBACH, dem Verleger.

Sind Sie neugierig geworden? Dann blättern Sie um!

Gibt es in einer Stadt, die in jedem Jahr nicht nur mehrmals unter Wasser steht und deren Erdgeschosse daher nicht mehr bewohnbar sind, sondern die auch von über 20 Millionen Besuchern überschwemmt wird und in den vergangenen 60 Jahren jährlich rund 2000 Einwohner verloren hat - gibt es in einer solchen Stadt überhaupt ein normales Leben? Genießen die Venezianer außerhalb der Touristenströme wirklich das Guido-Brunetti-Klischee halbadliger Feinschmecker? Sieglinde Köhle hat über mehrere Jahre dem Alltagsleben der Venezianer auf den campi und piazze, auf den salite, in den calle und den sottopassaggi nachgespürt und dabei viel Normales und viel Skurriles entdeckt, von den Bedrohungen der Stadt durch die riesigen Kreuzfahrtschiffe bis hin zur Modenschau der Hunde; sie blickte in Werkstätten und schaute Kuchenlieferanten hinterher, fand Donald Duck und Katzenasyle, beobachtete die typischen Winterarbeiten und lugte in Zeitungskioske und Lebensmittelgeschäfte. Und sie fand, dass es tatsächlich ein ganz normales Leben in der Serenissima gibt, in deren Kirchensakristeien mehr Tizian- und Tintoretto-Bilder hängen als in allen großen Museen der Welt, in der es aber auch Bücher-Badewannen und Glas-Stilettos gibt. In 81 Kapiteln zeichnet sie ein intimes Porträt dieser unbekanntenen Bekannten, das einen sogleich die Lust verspüren lässt, an jenem ganz normalen Leben zwischen Gemüseschiff und Marienglauben teilzunehmen.

-----o o o O o o o-----

Die Bayerische Landesausstellung 2014

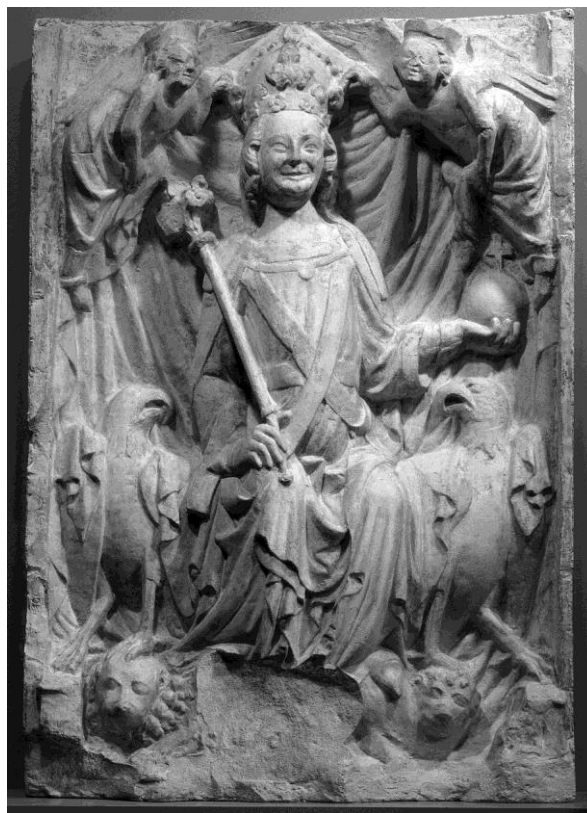
## **LUDWIG DER BAYER WIR SIND KAISER!**

die am 16. Mai 2014 eröffnet wird, wirft ihre Schatten voraus.

Nach dem sehr interessanten und informativen Vortrag von Dr. Peter Wolf, dem Projektleiter der Ausstellung, anlässlich des März-Begegnungsabends unserer Gesellschaft, haben wir für

**Samstag, den 28. Juni 2014, 14.15 Uhr,**

eine Führung durch alle drei Ausstellungsorte (Minoritenkirche, St. Ulrich und Domkreuzgang) organisiert.



Der ermäßigte Eintritt beträgt € 7,50, die Führung € 4,00.

Ihre Anmeldung zu dieser Führung erbitten wir **bis spätestens 23. Juni 2014** unter Telefon 0941/22566 Sanna).

## **JULI-BEGEGNUNGSABEND**

**Montag, 7. Juli 2014, 20.00 Uhr,  
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

### **HAUPTSACHE ROM**

**Eine literarisch-musikalische Liebeserklärung  
mit Mario Di Leo und Reinhold Joppich**

Nach dem großen Erfolg von „Amore, Amore“, italienische Liebesgeschichten, werden uns Reinhold Joppich und Mario Di Leo mit ihrem neuen Programm „Hauptsache Rom“, anlässlich unserer Julibegegnung einen ganz besonderen literarisch-musikalischen Abend bieten, zu dem wir Sie in bewährter Zusammenarbeit mit Bücher-Pustet einladen.

In den Texten italienischer und deutscher Autoren spiegelt sich die Großartigkeit, das Wundersame und das Chaotische der ewigen Stadt wider. Ob Franca Magnani oder Uwe Timm, Gianni Rodari, Alberto Moravia oder Ignazio Silone, in all ihren Erzählungen wird Rom zum Mittelpunkt unserer Sehnsüchte.

Gelesen und erzählt von Reinhold JOPPICH, der selbst viele Jahre in Rom gelebt hat.  
Kongenial dazu römische Canzoni zelebriert von dem gebürtigen Römer Mario Di Leo.

-----=====00000O00000=====

## **SEPTEMBER- BEGEGNUNGSABEND**

**Montag, 22. September 2014, 20.00 Uhr,  
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

### **KÜNSTLERREPUBLIK ROM**

Referent: Prof. Dr. Dieter RICHTER

Rom ist doch der einzige Ort in der Welt für den Künstler schrieb Goethe 1787 und gab damit einer damals weit verbreiteten Auffassung Ausdruck. Seit der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts zog die Stadt am Tiber zahlreiche Künstler und Kunstfreunde an, die sich dort in ihrem Metier vervollkommen, aber auch ein freies, ungebundenes Leben außerhalb der Zwänge bürgerlicher Ordnung führen wollten. Künstlerrepublik: Mit diesem Begriff verband sich gerade für die Künstler aus den deutschen Staaten mit ihren engen Grenzen auch die Idee einer gesellschaftlichen Utopie. Dieter Richter führt seine Zuhörer in das Rom der Goethezeit, erzählt vom Leben der Künstler in der Ewigen Stadt, ihren Organisationsformen und Geselligkeiten, von Rom-Enthusiasmus und Rom-Kritik in einer Zeit, in der – wiederum in den Worten Goethes – die Stadt am Tiber in deutschen Künstleraugen die Hauptstadt der Welt war.

Dr. Dieter Richter lehrte als Professor für Kritische Literaturgeschichte an der Universität Bremen bis zu seiner Emeritierung und kennt Italien von vielen Studienaufenthalten und Forschungsprojekten. Mit seinen Büchern über die italienische Kulturgeschichte ist er international bekannt geworden und war auch schon zu zwei sehr interessanten Vorträgen in unserer Gesellschaft.

Der als Referent zu unserem

## **MAI-BEGEGNUNGSABEND**

**am Montag, 12. Mai 2014, 20 Uhr,  
in der Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6,**

eingeladene Referent Prof. Dr. Henning KORTÜM hat kurzfristig abgesagt.

Wir freuen uns, dass wir für diesen Abend als Referentin

**Daniela CRESCENZIO**

einladen konnten, die unseren Mitgliedern durch außergewöhnliche Vorträge bekannt ist.  
Ihr Thema an diesem Abend:

### **ITALIENISCHE FRAUEN IN MÜNCHEN - 600 JAHRE PRÄSENZ**



Trotz 600 Jahren Präsenz in München sind italienische Frauen in der bayerischen Geschichte bis heute kaum berücksichtigt worden, bis zu den Forschungen Daniela Crescenziós und ihrem 2013 veröffentlichten Buch. Einige der darin vorgestellten Biografien sind erstmalig recherchiert, andere um wichtige Aspekte erweitert worden.

Ihr Bogen spannt sich vom 14. Jahrhundert mit drei bayerischen Herzoginnen des Hauses Visconti aus Mailand bis ins 20. Jahrhundert mit Medea Norsa aus Triest, dem ersten weiblichen Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. Die Referentin stellt diese und weitere Italienerinnen vor und legt dabei besonderen Wert darauf, ihr konkretes Wirken und ihren Bezug zur bayerischen Geschichte zu deuten. Zudem präsentiert sie zahlreiche noch vorhandene Spuren ihrer Präsenz in München und Bayern.

Da dieser Informationsbrief der letzte vor der Sommerpause ist, wünschen wir Ihnen bereits heute eine schöne und erlebnisreiche Zeit und würden uns freuen, Sie bei unseren angekündigten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Handwritten signature of Helga Brielmaier-Löffel

Helga Brielmaier-Löffel  
(1. Vorsitzende)